

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 2018 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum <small>(von bis):</small>	09/18-01/19
Land:	Litauen	Stadt:	Vilnius
Universität:	Vilnius Gediminas Technical University	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS+		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:		X			
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich frühzeitig um Kurse gekümmert, bei denen ich mit Anerkennung rechnen konnte. Die VGTU hat dafür eine nützliche Kursliste mit allen englischen Kursen. Die Bewerbungsfrist an der VGTU war recht früh, aber wenn man sich rechtzeitig um alles kümmert ist das kein Problem. Der Stundenplan wird vom International Office der VGTU erstellt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich hatte nur die normale Erasmus-Förderung.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Einen Reisepass zu besitzen ist nicht verkehrt, da Russland und Weißrussland nicht weit entfernt sind und einen bei der Einreise verlangen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Über ein gewisses Englischlevel sollte man natürlich verfügen, aber das Niveau in der Uni ist nicht sonderlich hoch. Litauisch braucht man zum Überleben nicht. Ich habe einen Litauischkurs an der Uni besucht, der sich definitiv lohnt. Die jungen Leute sprechen alle Englisch, die älteren meistens Russisch. Es kann also Vorteile haben, die Sprache zu beherrschen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise geht einfach mit Billigfliegern von Dortmund oder Köln aus. Vor Ort kann man dann mit dem Bus oder Taxi das Wohnheim oder die Innenstadt gut erreichen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der VGTU Campus ist recht überschaubar, daran schließt noch der Campus der Vilnius University an. Es gibt zwei Dönerbuden und eine Kantine, bei der Preis/Leistung jedoch nicht optimal ist (Hauptspeise mit Beilage 3 € - 3,50 €). Auf dem Campus gibt es außerdem zahlreiche Cafés. Die Bibliothek der VGTU habe ich nicht genutzt, da die der Vilnius University besser zu erreichen (direkt auf dem Campus) und sehr modern ist.

Das International Office ist sehr hilfsbereit, täglich zu erreichen und reagiert schnell auf Nachfragen.

Einige Fakultäten, z. B. Maschinenbau oder Architektur, haben ihre Gebäude in der Innenstadt (ca. 30 min vom Hauptcampus entfernt). Das sollte man bei der Wohnort- oder Kursplanung beachten.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Vorlesungsniveau an der VGTU ist nicht wirklich hoch und man kann allen Vorlesungen gut folgen. Die Prüfungsanforderungen sind nicht immer ganz eindeutig und Prüfungstermine werden auch mal spontan bekanntgegeben. Dafür ist die Benotung recht fair. Teilweise darf man auch elektronische Geräte in den Prüfungen nutzen oder man hat keine zeitlichen Limits.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe im Wohnheim für Austauschstudenten in direkter Uninähe gewohnt. Dabei teilt man sich ein Zimmer, was seine Vor- und Nachteile hat. Die Ausstattung ist nicht auf hohem Niveau, aber es lässt sich dort ein Semester gut leben. Man zahlt pauschal 150 € im Monat und hat sogar eine Putzfrau, die vorbeikommt, wenn sie gerade Lust hat, sowie wöchentlichen Bettwäschenwechsel. Das Zimmer wurde mir nach einer Bewerbung zugewiesen. Man kann auch Zimmer in der Altstadt mieten. Das kostet ca. 250 bis 350 €

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Generell sind die Preise in Litauen etwas günstiger:

Kilo Kartoffeln: 0,29 €

Benzin: 1,25 €/l

Essen im Restaurant: ab 5 €

Kebap: 3 €

Bier im Supermarkt: ab 0,80 €

Bier in der Kneipe: 1,50 € - 3 €

Disko: 0-10 € je nach Typ

Kino: 5 €

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Vilnius fahren nur Busse. Die Taktungen sind aber ganz gut. Das Monatsticket kostet für Studenten 5,90 €. Dazu sollte man sich unbedingt die App Trafi runterladen.

Taxifahrten aus der Innenstadt zum Wohnheim kosten ca. 4-7 €. Nützliche Apps sind Taxify oder Yandex.Taxi. Wichtig ist es, nicht einfach in Taxis einzusteigen, die auf der Straße stehen. Das kann im Zweifel teuer werden.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das ESN Team kümmert sich wirklich sehr darum, dass man sozial eingebunden wird. Vor der Abreise wird man schon von seinem Mentor kontaktiert. In den ersten zwei Wochen wird die O-Woche und weiteres Programm täglich geboten. Während des Semesters bietet das ESN verschiedene Trips und Veranstaltungen an, die sehr zu empfehlen sind. Da die englischsprachigen Kurse zum Großteil von Erasmus-Studenten besucht werden, findet man auch

hier immer schnell Kontakte. Bei Problemen ist neben dem International Office auch das ESN-Team immer ansprechbar.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Vilnius als Hauptstadt hat einiges zu bieten: Altstadt, Parks, versch. Events (Konzerte, Sport/Basketball), nette Restaurants, diverse Clubs, Fernsehturm mit Panoramarestaurant, mehrere Einkaufszentren. In Litauen sind insbesondere der Besuch des Wasserschlosses Trakai (ca. 30 min Zugfahrt) und der Ostseeküste (ca. 4 Std.) zu empfehlen. Ansonsten sollte man sich unbedingt die anderen beiden baltischen Staaten angucken.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Litauen wird quasi alles mit Kreditkarte gezahlt. Daher sollte man sich eine ohne Auslandsgebühren besorgen. Zu empfehlen ist z. B. DKB.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Vorbereiten muss man sich auf Litauen nicht groß. Das organisatorische abarbeiten und dann alles auf sich zukommen lassen und eine schöne Zeit haben :)